




Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

23. Oktober 2014

Sperrfrist heute 20:00h

 Benefizkonzert der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit (SEZ) am 23. Oktober 2014 in Stuttgart

Regierungspräsident Johannes Schmalzl begrüßt als Schirmherr die Besucherinnen und Besucher

Schmalzl: „Angesichts zahlreicher Krisen und zunehmender Flüchtlingsströme ist bürgerschaftliches Engagement sowohl in der Entwicklungszusammenarbeit als auch bei der Stärkung einer Willkommenskultur dringend vonnöten!“

Regierungspräsident Johannes Schmalzl begrüßte heute als Schirmherr beim traditionellen Benefizkonzert der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) gemeinsam mit dem geschäftsführenden Vorstand Rainer Lang die Besucherinnen und Besucher im Weißen Saal des Stuttgarter Neuen Schlosses. Er würdigte dabei ausdrücklich das jahrzehntelange segensreiche Wirken der 1991 vom Landtag und vom Land ins Leben gerufenen Stiftung, die seither als eine von mittlerweile weit über 1000 Stiftungen im Regierungsbezirk Stuttgart von der Stiftungsaufsicht im Regierungspräsidium begleitet und unterstützt wird. Zugleich rief er angesichts stark zunehmender Flüchtlingszahlen im Land dazu auf, sich sowohl in der Entwicklungszusammenarbeit zur Bewältigung der Krisen vor Ort als auch in der Stärkung einer Willkommenskultur hier bei uns ehrenamtlich und bürgerschaftlich zu betätigen.

Der Regierungspräsident lobte die SEZ „als bewährten Ansprechpartner für Menschen, Organisationen und Kommunen, die Beziehungen zu Partnern in Ländern des globalen Südens pflegen. So begleitet und unterstützt sie seit vielen Jahren unter anderem die partnerschaftlichen Verbindungen von Initiativen und Gruppen zwischen

Baden-Württemberg und verschiedenen Ländern, insbesondere aber und schon traditionell mit unserem Partnerland Burundi.“

Zugleich berichtete der Regierungspräsident von dem vor wenigen Tagen erst vom Ministerpräsidenten einberufenen Flüchtlingsgipfel und der Aufgabe seiner Behörde, eine weitere Landeserstaufnahmestelle für 500 Flüchtlinge in Ellwangen im Ostalbkreis in einer ehemaligen Bundeswehrkaserne einzurichten. Schmalzl betonte dabei: „Aber unverzichtbar für die Akzeptanz und das Funktionieren solcher Einrichtungen für Flüchtlinge ist das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement vor Ort, seien es Einzelpersonen, Vereine, Initiativen, Kirchen oder Wohlfahrtsverbände. Daher mein Appell an Sie alle, sich hier vor Ort einzubringen und die Kommunen und Behörden zu unterstützen. Genauso wie Sie heute Abend die Arbeit der SEZ unterstützen, die darauf ausgerichtet ist, in den Kriegs- und Krisengebieten Not zu lindern und zugleich Strukturen des Friedens und der Versöhnung aufzubauen. Beides gehört zusammen: eine Willkommenskultur hier bei uns und eine Entwicklungszusammenarbeit dort.“

Weitere Informationen zum Konzert und zur SEZ finden sich in der Anlage oder im Internet unter www.sez.de.